

Gerold Daiminger ist Gaukönig 2008

SCHÜTZENGAU Proklamation der Gaumajestäten und Ehrungen bei Gauball in Chamerau / Guter Besuch

VON HOLDER HIERL

CHAM/CHAMERAU. Er machte es beim Gauschützenball des Schützengaus Cham im „Haus des Gastes“ in Chamerau ganz spannend, der Gauschützenmeister Paul Schrauf, als er den Gaukönig 2008 im Luftgewehrschießen bekannt gab. Nach mehreren Extrapausen und den Umweg über den Jubelverein Pylsteinia Sattelpeilstein kam er doch noch zum Namen des Meisterschützen: Gerold Daiminger.

Doch bevor es soweit war, wurde schon fleißig getanzt und auch der Einmarsch der Schützenkönige und Schützenlieseln der Gauvereine mit ihren schweren Schützenketten, die sie nach dem Ehrentanz gleich wieder in die mitgebrachten Transportkoffer legten, war schon vorüber.

„Geselligkeit“ als Gastgeber

Zu Beginn des Abends hatte Paul Schrauf alle Schützenschwestern und -brüder willkommen geheißen, vor allem seine Stellvertreter Thomas Platzer, Winfried Steinmann und Christoph Kuchenreuter und die noch amtierenden Gaumajestäten Marita Wagner aus Sattelpeilstein, Ingrid Kerscher von Höllbachtal Rettenbach und Werner Wache aus Kammerdorf. Er dankte dem ausrichtenden Verein „Geselligkeit Chamerau“ mit seinem Schützenmeister, dem neuen Gau-Ehrenmitglied Bernhard Kurnoth, für die Organisation und den Schmuck des Saales.

Ganz offiziell erklärte Schrauf den Gauschützenball 2008 für eröffnet und bat seine Stellvertreter zum Eröff-



Ein imposanter Anblick war der Einzug der Schützenlieseln und Schützenkönige aus dem Gau Cham. Fotos: Hierl



Hübsche Pokale bekamen die Gaumajestäten; re. Gauschützenmeister Paul Schrauf.

nungstanz gleich mit aufs Parkett, wo die Paare zur Musik des „Sepp-Dobler-Sextetts“ aus Chamerau zum Teil recht flott ihre Walzerrunden drehten. Aber auch die anderen Tänze beherrschten sie recht gut und es zeigte sich, dass die Schützen offenbar auch passable und eifrige Tänzer sind.

Nachdem sich die meisten warm getanzt hatten, bat der Gauschützenmeister zum großen Einzug der Vereinsmajestäten. An den Tischen wurden die Ehrenketten herausgeholt und um den Hals gehängt und es formierte sich ein langer Zug mit lauter Schützen-Majestäten, die in einem imposanten Anblick eine Ehrenrunde im Saal drehten, ehe sie sich im Tanz der Könige und Lieseln drehten. Borussia Dortmund hatte gerade den Ausgleich im DFB-Pokal-Endspiel geschossen, als der Gauschützenmeister seinerseits die Spannung verstärkte und die Gaumajestäten 2008 bekannt gab.

Spannende Krönung der Majestäten

Wie es sich gehört, begann er mit den Damen, also den Siegerinnen im Luftgewehrschießen. Dritte und damit zweite Ritterin wurde Maria Pöschl (Schützengilde 1898 Chammunster) mit einem 83,9-Teiler. Erste Ritterin kann sich Erna Leirich (Adler Willmering) nennen, die knapp davor mit einem 82,7-Teiler landete. Schützenliesel wurde vom selben Verein Gisela Schmidbauer mit einem 74,8-Teiler.

Beim Luftpistolen-Wettbewerb waren schon oft erfolgreiche Herren wieder vorne: Zweiter Ritter hier wurde Hans Rank (Bergschütz Nunsting) mit einem 256,7-Teiler. Vor ihm lag als erster Ritter Reinhold Bauer (Reichsburgschützen Altenstadt), 220,1-Teiler, und Luftpistolen-Gaukönig wurde der Schützenmeister der Pistolengruppe Cham Emil Stuber mit einem 129,2-Teiler.

Schließlich gab Paul Schrauf noch die Namen der Luftgewehr-Gaumajestäten bei den Herren bekannt. Hier kam auf den dritten Rang Franz Pillmeier (Talschütz Katzbach) mit einem 69,0-Teiler, davor lag Bernhard Pöschl (Schlossschützen Waffenbrunn) mit einem 67,0-Teiler und Gaukönig wurde eben Gerold Daiminger (Pylsteinia-Schützen) mit einem sehr guten 30,0-Teiler.

Die Bayernfans konnten aufatmen, Luca Toni hatte das 2:1 geschossen, da konnten sich noch verdiente Schützen über Ehrungen freuen.

Zufrieden zeigte sich Gauschützenmeister Paul Schrauf auch im Namen seines Gauvorstands über die Gescheh-

nisse und Ergebnisse in den Vereinen des Gaus, aber auch mit dem Verlauf des Balles, denn trotz ein paar Parallel-Veranstaltungen waren nur ein paar Besucher weniger als im letzten Jahr gekommen und die Stimmung im Saal war harmonisch und gut.

So wünschte er allen noch eine erfolgreiche Saison und „Gut Schuss!“, beendete den offiziellen Teil des Abends und ließ die Musiker sprechen, die mit ihrer abwechslungsreichen Musik für jeden Tanzgeschmack was parat hatten.

OSB-VERDIENSTKREUZE UND PROTEKTOR-EHRENZEICHEN



Diese verdienten Schützen erhielten das OSB-Verdienstkreuz in Silber.



Das Protektor-Ehrenzeichen bekamen Emil Stuber (2. v. li.) und Walter Czerny (2. v. re.) aus den Händen von Gauschützenmeister Paul Schrauf (li.) und seinem Stellvertreter Thomas Platzer (re.).

Protektor-Ehrenzeichen Klasse II

Walter Czerny von Geselligkeit Chamerau. Er war 13 Jahre Jugendleiter im Verein und ist seit 2001 Beisitzer..

Emil Stuber von der Pistolengruppe Cham. Er war in seinem Verein zehn Jahre Schießleiter, insgesamt acht Jahre zweiter bzw. erster Geschäftsführer und ist seit 2006 Schützenmeister im Verein – und ein „Meisterschütze mit der Faustfeuerwaffe“, wie Paul Schrauf ihn nannte. Übrigens ist Protektor ein Förderer des Schießsports, beim Oberpfälzer Schützenbund war dies bis zu seinem Tod Graf Karl Leon Du Moulin-Eckart zu Betholdsheim und zu Winkelarn. Seine Stiftung zugunsten des OSB besteht aber weiter und verleiht diese Protektor-Ehrungen.

OSB-Verdienstkreuz in Silber

Josef Bauer, Bergschütz Kolmberg, für über 20 Jahre 2. Schützenmeister

Ludwig Berg, Wildschütz Kammerdorf, der schon 45 Jahre im Vereinsvorstand arbeitet, davon 32 Jahre als Kassier

Franz Pillmeier jun., Talschütz Katzbach, er war Gaujugendsprecher, ist im Verein bis heute Jugendleiter, 1996 bis 2005 war er Gaujugendleiter usw.;

Lydia Preischl, Adler Willmering, ist seit 1984 Schriftführerin und Pressewartin im Verein

Franz Reitinger, „Adler Willmering, ist seit 1984 Kassier

Alois Schlamminger, Bergschütz Nunsting, arbeitet seit insgesamt 35 Jahren im Vorstand, als 2. Schützenmeister, Schriftführer, Beisitzer

Winfried Steinmann, Wildschütz Kager, seit 1994 Schützenmeister, vorher 2. Schützenmeister, seit 2007 stellvertretender Gauschützenmeister. (chi)



Die Gaukönige Emil Stuber (LP) und Gerold Daiminger (LG) mit der Gauliesel Gisela Schmidbauer



Gauschützenmeister Paul Schrauf eröffnete mit seiner Gattin gekonnt den Gauschützenball 2008.